



## **Öffentliche Sitzung:**

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Meichsner, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Meichsner stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Die Tagesordnung wird wie folgt erweitert:

### **Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt 8.1

- Sachstandsbericht Sparrenburg  
wird neu aufgenommen.

Der Tagesordnungspunkt 8

- StadtParkLandschaft - Aufbau und Weiterentwicklung touristischer Infrastrukturen in Bielefeld /  
Wettbewerb zur Umsetzung der Maßnahmen: Informationspunkt Johannisberg  
wird damit zum Tagesordnungspunkt 8.2

- einstimmig -

.....

**Zu Punkt 1**

### **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 46. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 04.06.2013**

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

### **Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 46. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 04.06.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

---

**Zu Punkt 2**

### **Mitteilungen**

**Zu Punkt 2.1**

### **Fördermittel für den Denkmalschutz der Fassade des Alten Rathauses**

Herr Jücker teilt mit, dass mit den Sanierungsmaßnahmen begonnen wurde. Bisher läge kein Bescheid der Denkmalbehörde aus Detmold vor. Daher werde ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn angezeigt, um den Terminrahmen der Arbeiten nicht zu gefährden.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

---

## **Zu Punkt 2.2**

### **ISB-Teilnahme am Tag der Architektur**

Frau Sieker berichtet, dass der Immobilienservicebetrieb am diesjährigen Tag der Architektur die Objekte Neugestaltung des Kesselbrinks, Umbau und Erweiterung der Kindertagesstätte Stettiner Straße, Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte Kindermann-Stiftung, Neubau einer Mensa im Ganztagesbereich der Luisenschule sowie Sanierung des Berufskollegs Maria Stemme präsentiert habe. Die Veranstaltungen seien gut besucht worden, besonders hohe Besucherzahlen seien in den Objekten Kesselbrink und Kindertagesstätte Kindermann-Stiftung zu verzeichnen gewesen.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

## **Zu Punkt 2.3**

### **Pressebericht zum Verkauf "An der Rehwiese"**

Herr Goldbeck nimmt auf den Artikel in der Neuen Westfälischen vom 24.06.13 Bezug und verdeutlicht, dass Inhalte aus einer nicht-öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum veröffentlicht wurden. Des Weiteren teilt er mit, dass die Berichterstattung in den folgenden drei Punkten falsch sei:

1. Es handele sich nicht um eine Lungenklinik, sondern um eine ergänzende therapeutische Einrichtung.
2. Die in dem Zeitungsbericht angedeutete mögliche Ausdehnung des Unternehmens auf das Gelände des Freibades Gadderbaum sei in der Sitzung ausdrücklich ausgeschlossen worden.
3. Entgegen des Zeitungsartikels war das Abstimmungsergebnis der Bezirksvertretung Gadderbaum einstimmig.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

## **Zu Punkt 2.4**

### **Sparrenburg - Mauersanierungsarbeiten am Turm**

Herr Moss berichtet, dass am Turm der Sparrenburg eine leichte Ausbeulung zu erkennen sei. Um einer Gefährdung durch herunterfallende Steine entgegen zu treten, könne man den Turm mit einem Korsett oder mit Bändern abstützen oder das Gelände weiträumig absperren. Diese Maßnahmen seien jedoch keine langfristige Lösung.

Ergänzend führt Herr Jücker aus, dass noch im August diesen Jahres der Turm eingerüstet werden sollte, um die losen Steine, die die Beule verursachen, aus dem Turm zu lösen, wieder in Position zu bringen und neu zu verfugen.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

## **Zu Punkt 2.5**

### **Abbruch Salzufler Str. 19**

Herr Jücker erläutert, dass der Abbruch des jahrelang leerstehenden Gebäudes Salzufler Str. 19 bereits erfolgt sei. Auf dem Grundstück wolle die BGW ein neu-

es Gebäude errichten.

In direkter Nachbarschaft zu dem Grundstück befindet sich ein Pavillon, der derzeit als Ausweichquartier für eine Kindertagesstätte diene. Dieses Gebäude würde ebenfalls, jedoch erst nach den Osterferien 2014, abgerissen.

Ergänzend teilt Herr Moss mit, dass ein früherer Abriss zu einem Raumproblem für die Kindertagesstätte führen würde.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

---

#### **Zu Punkt 2.6**

#### **Radrennbahn**

Herr Spengemann führt aus, dass das Gelände der Radrennbahn gegen unbefugte Nutzung gesichert worden sei. So seien die Zufahrten mit Schranken und die Zufahrten zu den Parkplätzen mit Höhenschranken versehen worden. Der Zaun und das Tor, die zur Abgrenzung zur Sportanlage dienen würden, seien erneuert worden.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

---

#### **Zu Punkt 3**

#### **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

---

#### **Zu Punkt 4**

#### **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

---

#### **Zu Punkt 5**

#### **Starkregenereignis - mündlicher Bericht**

Herr Jücker berichtet über die Folgen des Starkregenereignisses vom 21.06.13. Es seien 27 Liter / m<sup>2</sup> Regen gefallen. 22 Objekte der Stadt Bielefeld seien durch einfließendes Oberflächenwasser betroffen gewesen. Der entstandene Schaden beziffere sich auf ca. 320.000 €. Die Hälfte dieser Summe sei beim Gymnasium Am Waldhof angefallen. Hier sei Wasser über den Schulhof durch Lichtschächte in das Gebäude geflossen und der Boden durch einen Kabelkanal hochgespült worden. Er wies darauf hin, dass es sich nur um Oberflächenwasser handele. Der entstandene Schaden im Gymnasium Am Waldhof soll bis nach den Sommerferien behoben sein.

Die Ursache für die Schäden läge in der großen Menge des gefallenen Regens. 27 Liter / m<sup>2</sup> könnten durch das Kanalsystem nicht aufgenommen werden.

Auf die Nachfrage von Herrn Kleinesdar führt Herr Moss nochmals aus, dass das Wasser durch die Lichtschächte in die Gebäude eingedrungen sei. Um die Objekte baulich gegen eintretendes Wasser zu schützen, müssten die Lichtschächte erhöht werden, dies sei jedoch in diesem Fall baulich nicht möglich. Er verwies darauf, dass die Rückhaltesysteme des Kanalnetzes funktionieren müssten.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

## Zu Punkt 6

### **Sperrung und Demontage Bockwindmühle am Bauernhausmuseum**

Herr Jücker teilt mit, dass statische Probleme bei der Bockwindmühle ein sofortiges Handeln erfordert hätten. Laut einem Gutachter resultierten diese Probleme aus einem Umbau im Jahre 1807. In den letzten Jahrzehnten seien mehrfach Balken zur Unterstützung eingebaut worden. Bei der Mühle seien noch 20% Originalsubstanz vorhanden. In der nächsten Woche würde die Haube demon-  
tiert. Herr Jücker berichtet weiter, dass alle Originalbauteile sorgfältig durch-  
nummeriert und eingelagert würden.

Herr Meichsner erkundigt sich nach den Kosten und dem Zeitrahmen für den Wiederaufbau. Hierauf antwortet Herr Jücker, dass die Kosten für den Abbau 30.000 € betragen würden. Jetzt würde ein Sanierungskonzept erstellt und da-  
nach könnten die Kosten für den Wiederaufbau beziffert werden. Eine sehr vor-  
sichtige Kostenschätzung beliefe sich auf ca. 180.000 €. Der Zeitrahmen könne  
erst benannt werden, wenn die erforderlichen Arbeiten und Kosten ermittelt wä-  
ren.

Hierzu führt Herr Meichsner aus, dass die Bockwindmühle ein wichtiger Bestand-  
teil von Bielefeld sei und bittet darum, dass Mittel für den Wiederaufbau im Wirt-  
schaftsplan eingestellt werden. Er wies eindringlich darauf hin, dass ein sorgfälti-  
ger Umgang mit den Denkmälern der Stadt Bielefeld wichtig sei.

Schließlich bittet Herr Grünhoff noch um eine sachgerechte Lagerung der Bautei-  
le.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

## Zu Punkt 7

### **Einrichtung eines Informationssystems auf dem Johannisberg**

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 5713/2009-2014

Herr Meichsner erkundigt sich, wer die Kosten i.H.v. 433,00 €/Jahr tragen und  
wer die dauerhafte Betreuung der Objekte leisten würde. Hierauf antwortet Herr  
Wörmann, dass die Pflege der Objekte im Rahmen der Grünpflege geleistet  
würde und die Kosten durch das Umweltamt getragen würden.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes haben  
keine weiteren Anregungen zu den Texten auf den Informationstafeln.

Der Betriebsausschuss ISB empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Klima-  
schutz folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt die Themen, Inhalte,  
Standorte sowie die Finanzierung der Informationsträger auf dem Johannisberg  
entsprechend der Darstellung in dieser Vorlage und der Anlagen 1 – 3.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

## Zu Punkt 8

### StadtParkLandschaft

## Zu Punkt 8.1

### Sachstandsbericht Sparrenburg

Herr Jücker informiert, dass derzeit überlegt würde, wie mit der wieder entdeckten Mauer, die nach dem Abriss des Kiosks sichtbar wurde, umgegangen werden sollte. In Absprache mit der Denkmalbehörde ginge die Tendenz derzeit dahin, diese Mauer zu vermessen und wieder zu verfüllen, damit das Besucherinformationszentrum darauf gebaut werden könne. Wegen der klimatischen Bedingungen sei es kritisch, ein Sichtfenster einzubauen.

Herr Meichsner erkundigt sich nach der Finanzierung des Besucherinformationszentrums. Hierauf erwidert Herr Jücker, dass man sich im Kostenrahmen befinden würde. Der Eigenanteil betrage 20%, dies entspreche 180.000 €.

Herr Rees erkundigt sich nach den Kosten für die Sanierung des Turms. Hierzu erläutert Herr Moss, dass keine Mittel im Wirtschaftsplan veranschlagt seien, ein sofortiges Handeln aber erforderlich sei, da Gefahr im Verzuge sei. Weiterhin sei das Ziel, zum Stadtjubiläum im Jahr 2014 die Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen zu haben. Die Kosten würden durch eine interne Umschichtung gedeckt. Herr Bültmann ergänzt, dass 180.000 € für die Sanierung des Parkplatzes Heeper Fichten im Wirtschaftsplan veranschlagt seien, dieses Geld könne zunächst für einen Teil der Baumaßnahmen am Turm eingesetzt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Gutknecht berichtet Herr Moss, dass der bauliche Zustand des Turms an anderen Stellen erst geprüft werden könne, wenn der Turm eingerüstet worden sei. Der Bewuchs müsse komplett entfernt werden. Diese Maßnahme werde mit dem Umweltamt abgestimmt.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

---

## Zu Punkt 8.2

### StadtParkLandschaft - Aufbau und Weiterentwicklung touristischer Infrastrukturen in Bielefeld / Wettbewerb zur Umsetzung der Maßnahmen: Informationspunkt Johannisberg

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 5925/2009-2014

Herr Moss greift die Diskussionen aus dem Stadtentwicklungsausschuss und der Bezirksvertretung Gadderbaum auf und informiert, dass wegen der unzureichenden sozialen Kontrolle und der Unterhaltungskosten auf den Bau der Duschen verzichtet werden sollte. Ebenso müsse geklärt werden, wer die Folgekosten für den Bau der Toiletten tragen würde. Diese Kosten könne der Immobilienservicebetrieb nicht tragen. Auf Initiative von Herrn Gutknecht geht er auf die im Stadtentwicklungsausschuss aufgetauchten Fragen ein und teilt mit, dass es nicht förderschädlich sei, wenn von einem wesentlichen Bestandteil der Ausschreibung, nämlich dem Bau der Duschen, abgesehen würde. Die Fördermittel seien für die Realisierung der Maßnahmen auf dem Johannisberg und der Sparrenburg ausreichend. Zu der Frage der Bewirtschaftung teilt er mit, dass diese nicht durch den ISB geleistet werden könne.

Herr Meichsner fragt, ob eine E-Bike Tankstelle eingeplant sei. Darauf antwortet Herr Jücker, dass diese nachgerüstet werden könne.

Auf Nachfrage von Herrn Jung erklärt Herr Moss, dass die Toilettenanlage nur gebaut würde, wenn die Frage der Bewirtschaftung beantwortet sei.

Herr Meichsner weist darauf hin, dass die Verwaltung den Bau der Toiletten ge-

wollt habe und dass alle Möglichkeiten, diese auch zu bauen, ausgeschöpft werden sollten. Des Weiteren erkundigt er sich nach dem Ausschreibungsverfahren und weist auf die kommende Sommerpause hin.

Herr Moss antwortet, dass die Ausschreibung ohne die Toiletten erfolgen könne. Darauf entgegnet Herr Ridder-Wilkens, dass der Bau der Toiletten in der Ausschreibung enthalten sein sollte.

Zusammenfassend erklärt Herr Meichsner, dass der Betriebsausschuss des Immobilienservicebetriebes den Bau der Toiletten wünscht und die Verwaltung alle Möglichkeiten zur Realisierung ausschöpfen solle.

**Beschluss:**

Der Immobilienservicebetrieb wird beauftragt, den im Rahmen des Wettbewerbs mit dem 1. Preis bewerteten und im Nachgang optimierten Entwurf des Architekten Max Dudler (s. Anlage) für den Informationspunkt Johannisberg umzusetzen. Dabei sollen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, auch den Bau der Toiletten zu realisieren.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 9**

**GS Schröttinghausen-Deppendorf**  
**Teilumnutzung in eine Kindertagesstätte mit U3-Plätzen**

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 5952/2009-2014

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss ISB beschließt die Teilumnutzung der Grundschule Schröttinghausen in eine Kindertagesstätte.

Der Immobilienservicebetrieb wird beauftragt, diese Maßnahme im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel von 650.000 € baulich 2013 / 2014 umzusetzen.

Die Mittelbereitstellung erfolgt wie folgt:

- 570.000 € aus dem zur Verfügung stehenden „10-Mio.-€-Ausbauprogramm U3“ des Amtes für Jugend und Familien
- 80.000 € - vorfinanziert aus dem Budget des ISB und über Mietzahlungen des Amtes für Schule refinanziert.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 10**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Berichte vor.

-.-.-

[Nichtöffentliche Sitzung:]

---

Hartmut Meichsner

---

Claudia Brüggemeyer